



Team Canin und Futterhaus

# Großer Zuspruch für das Anti-Jagd-Seminar

Das Futterhaus in Bruchsal will seinen Kunden nicht nur ausgewählte Produkte und perfekten Service bieten, sondern einen Mehrwert, für den es sich lohnt, gerade dieses Zoofachgeschäft aufzusuchen. Geschäftsführer Wolfgang Theilig ist daher immer auf der Suche nach neuen Ideen. Mit dem eintägigen Anti-Jagd-Seminar in Kooperation mit Uwe Friedrich hat er voll ins Schwarze getroffen.

A

m 2. Juni trafen sich zwölf Hundehalter – sieben mit und fünf ohne Hund – im Freigelände des Futterhaus Bruchsal, um sich bei Hundetrainer Uwe Friedrich vom Team Canin über das Jagdverhalten ihres Tieres zu informieren und damit zukünftig besser umgehen zu können. „Hilfe! Mein Hund jagt!“ so kündigte Futterhaus-Betreiber Wolfgang Theilig sein jüngstes Veranstaltungs-Highlight an. Im Nu waren die sieben aktiven und fünf passiven Plätze des kostenpflichtigen Seminars ausgebucht. „Die Resonanz darauf war wirklich riesig“, sagte Theilig, „es handelt sich ohne Zweifel um ein Thema, das viele Tierhalter nachdrücklich beschäftigt.“ Theilig, der das erste Futterhaus in Süddeutschland seit rund acht Jahren betreibt und insgesamt auf über 22 Jahre Branchenerfahrung blickt, weiß, was er seinen Kunden schuldig ist. „Du musst dir im-



Das Futterhaus in Bruchsal bietet seinen Kunden spezielle Events. Neu sind Hundetrainings-Seminare.

mer wieder aufs Neue überlegen, warum sollen die Kunden zu dir und nicht zum Wettbewerber kommen. Deshalb organisieren wir regelmäßig spezielle Veranstaltungen vor allem für Hundehalter, die in unserer Region sehr stark vertreten sind.“ Mit Uwe Friedrich hat er einen prominenten Hundetrainer kennengelernt, der sich gerne für eine solche Zusammenarbeit engagiert.

Uwe Friedrich, lange Jahre als Polizeidiensthundeführer tätig, gründete 1999 seine erste eigene Hundeschule bevor er 2008 das Hundezentrum „Team Canin“ in Löffingen im Hochschwarzwald eröffnete. Hier bietet er Hundehaltern verschiedene Aus- und Weiterbildungsangebote für sich und die Tiere an. „Heute leben die Hunde viel enger mit den Menschen zusammen, daher kommt der Hundezucht ein wichtiger Stellenwert zu“, informiert Friedrich.



Uwe Friedrich erläutert einer Teilnehmerin den richtigen Übungsaufbau.



Gespannt verfolgen die Seminar-Teilnehmer die Ausführungen während des Praxisteils.

Nach einigen Gesprächen und Besuchen des Hundezentrums hatten sich Friedrich und Theilig auf ein eintägiges Programm mit umfangreichem Theorie- und Praxisanteil geeinigt. Natürlich könne dem Hund ein eingprägtes Verhaltensmuster nicht innerhalb weniger Stunden abgewöhnt werden, dennoch sei es wichtig, den Haltern bestimmte Verhaltensweisen genau zu erklären und auch praktische Übungen mitzugeben, damit sie mit ihren Tieren weiterarbeiten können. „Die Halter brauchen einen roten Faden, um ihren Hund

vom Jagen weg zu bekommen“, betont Friedrich, „und da kann ein solches Seminar schon viel vermitteln.“ Wichtig sei, anschließend konsequent weiter zu üben, selbst wenn einmal Rückschläge auftreten. Langfristig werde sich der Erfolg einstellen. So sieht das auch Teilnehmerin Heidi mit ihrem Charlie, einem spanischen Straßenhund, der gerne ihre Katzen jagt. Oder Jürgen mit dem Labrador-Mischling Swiftie muss eingestehen, dass Schimpfen kontraproduktiv ist, um das Jagdverhalten abzustellen. Mark und sein fünf Monate alter

Dexter wollen es gar nicht erst so weit kommen lassen, sondern mit gezieltem Training dem Jagdtrieb vorbeugen.

Friedrich nennt sein Konzept „die vier Säulen der Hundeeziehung“, wobei die Beziehungsarbeit der wichtigste Pfeiler ist. Ziel ist es, dass der Halter in den Augen des Hundes einen Stellenwert bekommt. Um das zu erreichen, benötigt es ein Trainingspaket bestehend aus diversen Auslastungsmodellen, zum Beispiel Nasenarbeit, richtigem Spiel, Elementen der formellen Ausbildung, Grenzsetzungen und Regeln aus dem häuslichen Bereich. So erarbeitet sich der Halter souveräne Autorität, die für das Zusammenleben mit dem Hund unerlässlich ist.



Der bekannte Hundetrainer Uwe Friedrich.

Im Praxisteil konnte jeder Teilnehmer mit Friedrich spezielle Übungen einstudieren, die oftmals Ausgangspunkt für weitere waren. Denn in erster Linie geht es immer um die Be-



Wolfgang Theilig ist seit 22 Jahren im Zoofachhandel zu Hause.

ziehung zum Hund und die findet nicht nur zu einem bestimmten Zeitpunkt auf dem Hundepplatz statt, sondern jederzeit.

Das Seminar hat den Teilnehmern reichlich Informationen über ihr eigenes Verhalten und konkrete Hinweise im Umgang mit dem Tier geliefert, es hat aber auch viel Spaß bereitet und motiviert. Und es hat gezeigt, wie Zoofachhändler die Bindung zu ihren Kunden stärken und vertiefen können. Deshalb wird die Reihe Anfang Oktober fortgesetzt: Mit einem Vortrag über die Hundeeziehung nach Uwe Friedrich und einem Tagesseminar zum Thema „Die faszinierende Geruchswelt des Hundes“.

sg

